



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Heidrun Silhavy



Heidrun Silhavy

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum



Geb.: 20.05.1956, Graz
Beruf: Angestellte

Politische Mandate

Abgeordnete zum Nationalrat (XXIV. GP), SPÖ
28.10.2008 – 12.06.2013
Abgeordnete zum Nationalrat (XXIII. GP), SPÖ
02.07.2008 – 04.07.2008
Abgeordnete zum Nationalrat (XVIII.–XXIII. GP), SPÖ
03.05.1994 – 15.01.2007
Bundesministerin für Frauen, Medien und Regionalpolitik,
01.07.2008 – 02.12.2008
Staatssekretärin im Bundeskanzleramt,
11.01.2007 – 30.06.2008

Politische Funktionen

Klubvorsitzender-Stellvertreterin der Sozialdemokratischen
Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen
Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und
Europäischen Parlament 2000–2007 sowie 2.12.2008–
27.9.2012
Stellvertretende Bundesparteivorsitzende der SPÖ 2008–
2010
Landesparteivorsitzender-Stellvertreterin der SPÖ
Steiermark 1995–2009
Mitglied des Landesparteivorstandes der SPÖ Steiermark
Mitglied des Bundesfrauenvorstandes der SPÖ
Mitglied des Landesfrauenvorstandes der SPÖ Steiermark
Mitglied des Landesfrauenpräsidiums der SPÖ Steiermark
1998
Mitglied des Stadtparteipräsidiums der SPÖ Graz
Mitglied des Stadtfrauenpräsidiums der SPÖ Graz
Mitglied des Vorstandes der Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Steiermark 1991–1994
Mitglied der Landesexekutive des ÖGB Steiermark 1991–
2003

Beruflicher Werdegang

Landesfrauensekretärin des ÖGB, Landesexekutive
Steiermark 1981
Mitarbeiterin der volkswirtschaftlichen Abteilung der
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark 1976–
1981

Bildungsweg

Bundesrealgymnasium in Graz (Matura) 1966–1974
Volksschule in Graz 1962–1966

Ehrenden

GrSE/St

Stand: 13.06.2013

> Über parlamentarische
Aktivitäten informieren

> Fotos

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der
Biografien ab 1945 gehen
grundsätzlich auf die von den
MandatarInnen selbst
gemachten Angaben zurück.
Diese können von der
Parlamentsdirektion ohne
Zustimmung der Betroffenen
nicht geändert werden.